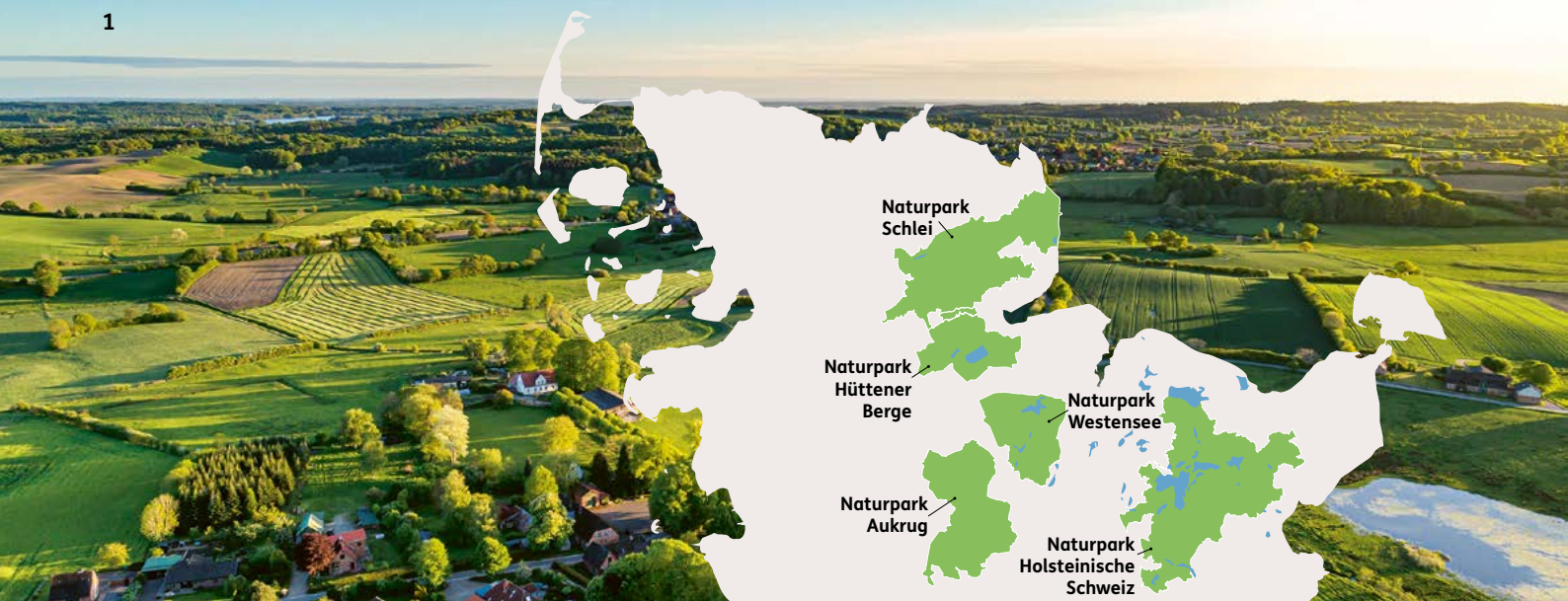




Sechs Naturparke. Echter Norden. Echte Natur.

Zukunftsstrategie Naturparke Schleswig-Holstein 2036 | Kurzfassung





Wer wir sind

Aukrug, Holsteinische Schweiz, Hüttener Berge, Lauenburgische Seen, Schlei und Westensee – sechs Naturparke im Herzen Schleswig-Holsteins, in denen Naturschutz, Erholung, Bildung und regionale Entwicklung zusammenkommen. Gemeinsam prägen wir weite Teile des Binnenlandes – als Lebens-, Erlebnis- und Zukunftsräume für die Menschen vor Ort und ihre Gäste.

Naturparke sind Regionen, in denen sich Mensch und Natur erholen. Sie bewahren Natur und entwickeln Kulturlandschaft, unterstützen einen naturverträglichen Tourismus, leisten Umweltbildung und fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung. So bringen sie die Ansprüche der Menschen an ihre Lebens- und Wirtschaftsräume mit Natur-, Landschafts- und Klimaschutz in Einklang – und ermöglichen es, Freude und Lebensqualität in der Natur zu erfahren.

Als Teil der Nationalen Naturlandschaften e. V. (NNL) und der bundesweiten Familie des Verbands Deutscher Naturparke e. V. (VDN) arbeiten wir auf gesetzlicher Grundlage und im Rahmen wichtiger Nachhaltigkeitsstrategien¹ in vier Handlungsfeldern:

- **Naturschutz und Landschaftspflege**
- **Erholung und nachhaltiger Tourismus**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**
- **Nachhaltige Regionalentwicklung**

Damit stärken wir als ländliche Räume die biologische Vielfalt und den Klimaschutz – zentrale Zukunftsthemen des Landes.

Die Naturparke in Schleswig-Holstein

- Sie nehmen knapp ein Fünftel der Landesfläche ein.
- Fast jede fünfte Gemeinde liegt in einem Naturpark, verteilt auf 7 der 11 Kreise.
- Über 300.000 Menschen leben in den Naturparken.
- Größter NP: Holsteinische Schweiz (753 km²) · kleinster: Hüttener Berge (219 km²).
- Gewachsen seit 1960: Der älteste Naturpark (Lauenburgische Seen) besteht seit über 60 Jahren, der jüngste (Schlei) seit 2008.
- Rund ein Drittel der Fläche steht unter Schutz (~33 %).
- 4 Naturparke sind bereits als Qualitäts-Naturpark ausgezeichnet, die 2 noch Fehlenden streben dies in Kürze ebenfalls an.

¹ § 27 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), § 16 Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein (LNatSchG SH), ergänzt um den Letter of Intent (LoI) von 2018 als Vereinbarung zwischen Land und Naturparken. Strategischer Rahmen: u. a. UN-Agenda 2030, Wartburger Programm des VDN, Landes-Biodiversitätsstrategie „Kurs Natur 2030“ etc.

Wir wirken

Die sechs Naturparke Schleswig-Holsteins sind eine Investition, die sich auszahlt – für die Menschen, für die Natur und für das Land. Unsere Arbeit entfaltet eine Wirkung, die im ganzen Land ankommt. Wir wirken, indem wir ...

- als Bindeglied für den Naturschutz fungieren: EU-Vogelschutz- und FFH-Richtlinie unterstützen, den Biotopverbund fördern und auf einem erheblichen Teil der Natura-2000-Gebiete des Landes tätig sind;
- die Lebens- und Aufenthaltsqualität im ländlichen Raum steigern, regionale Wertschöpfungsketten und den Tourismus stärken und über Naturpark-Partner Einkommen vor Ort schaffen;
- dem Binnenland Schleswig-Holsteins ein Gesicht geben – als glaubwürdige, erlebnisreiche Alternative zu den Küstenregionen;
- Bildung für nachhaltige Entwicklung flächendeckend verankern;
- als Netzwerkknoten zwischen Naturschutz, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft und regionaler Wirtschaft vermitteln, in intensiver Kooperation mit Lokalen Aktionen, AktivRegionen und Integrierten Stationen;
- mit unseren aktuell acht Naturpark-Rangern das operative Rückgrat der Flächenarbeit stellen – in Besucherlenkung, Gebietsbetreuung und Bildungsarbeit.

Dies zeigt sich in einer klaren **Erfolgsbilanz** in allen vier Handlungsfeldern:

Naturschutz & Landschaftspflege

Erhalt und Entwicklung der Knicklandschaft, Schutz und Renaturierung von Gewässern oder die Schaffung von Biotopverbünden sind gemeinsame Themen, an denen wir arbeiten – wobei wir Naturparke als Vermittler zwischen zahlreichen Akteuren fungieren.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wir Naturparke verstehen uns als außerschulische Lernorte. 17 Naturpark-Schulen, 7 Naturpark-Kitas, 81 zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und 336 Bildungsveranstaltungen erreichten 2025 über 4.400 Teilnehmende.

Erholung & nachhaltiger Tourismus

Das Naturerlebnis-Angebot wächst. Das Rückgrat bilden dabei über 2.000 km markierte oder betreute Radwege und 1.534 km betreute Wanderwege mit dem 180 km langen Naturparkwanderweg als Leitprodukt. Wir Naturparke treten dabei als qualitätssichernde und vermittelnde Akteure zwischen Naturschutz und Erholungsnutzung auf, teils auch als Impulsgeber.

Nachhaltige Regionalentwicklung

Ein wesentliches Ziel ist die Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Das wichtigste Instrument hierzu sind Naturpark-Partner-Netzwerke – bereits aktiv mit mehr als 65 Partnern an der Schlei, den Lauenburgischen Seen und in der Holsteinischen Schweiz. Sichtbare Direktvermarktung, Naturparkmarkt-Formate und Kooperationen mit AktivRegionen sorgen für spürbaren Rückenwind.

Diese Erfolgsbilanz wollen wir fortschreiben – hierzu ist es notwendig, die heute wenigen und überwiegend befristeten Stellen und Strukturen dauerhaft auszubauen und zu sichern. Ebenso wichtig ist die Bündelung unserer Leitthemen und ein einheitlicher Auftritt: Sie machen aus sechs Naturparks einen Akteur, der landespolitisch sichtbar und wirksam wird.

Ein wesentlicher Schritt dahin ist eine verbindende Identität der Naturparke SH, getragen von gemeinsamen Werten, einem einheitlichen Rollenverständnis und einem zentralen Versprechen.

Wie wir uns sehen und was wir künftig bieten

Der Schleswig-Holstein-Weg

Naturparke verbinden deutschlandweit Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung gleichrangig, setzen auf Kooperation statt Verbote, sind regional verwurzelt und gemeinwohlorientiert – als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung. Darauf aufbauend haben wir Naturparke Schleswig-Holsteins unseren eigenen, landestypischen SH-Weg entwickelt: eine gemeinsame Identität aus neun Werten und fünf Rollen.



Abb. 1 Unsere Identität – Das Wertesystem der Naturparke Schleswig-Holsteins

Unser Rollenverständnis: Wir sind ...

- **Schutzgebiete** – kooperative Gestaltungsräume statt reine Verbotszonen.
- **Netzwerke** – lebendige Plattformen statt Verwaltungsapparate, Bindeglied und Katalysator für regionale Zusammenarbeit.
- **Bildungsorte** – außerschulische Lernorte mit gesellschaftlicher Reichweite, vom Kita-Kind bis zum politischen Gremium.
- **Erlebnisräume** – Naturerlebnisräume statt Freizeitparks: der echte Norden, entschleunigend und überraschend vielfältig.
- **Entwicklungsregionen** – Netzwerker für nachhaltige regionale Wertschöpfung statt reine Wirtschaftsförderer.

Wir sind die sechs Naturparke Schleswig-Holsteins – verwurzelt in einer spannenden, eiseitlich geprägten Kulturlandschaft, vom Eidertal bis zur Schlei, von der Hohen Geest bis zu den Lauenburgischen Seen. Wir sind das Profil des Binnenlandes.

Sechs Naturparke.
Echter Norden.
Echte Natur.

Natur schützen.
Draußen erleben.
Wissen vermitteln.
Menschen verbinden.
Regionen entwickeln.



Unsere 6 Forderungen an das Land

Unsere Ziele Was wir dafür benötigen

Unsere übergeordneten Ziele bis 2036

Als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung unterstützen wir unsere Kommunen und die Menschen vor Ort, ihre Zukunft aktiv zu gestalten und ihre Lebensgrundlagen zu bewahren – und dienen in gleichem Maße den Interessen der Menschen und dem Schutz der Natur. Aus diesem Anspruch leiten wir vier übergeordnete Ziele ab, die für alle sechs Naturparke des Landes gleichermaßen gelten:

- **Lebensqualität:** Wir steigern die Lebensqualität für Einheimische und die Aufenthaltsqualität für Gäste durch Naturerlebnis, Bildung und nachhaltige Wertschöpfung.
- **Biodiversität:** Wir erhalten und stärken die Biodiversität und leisten einen Beitrag zu natürlichem Klimaschutz und zur Klimaanpassung.
- **Sichtbarkeit:** Wir verbessern unsere Sichtbarkeit als Naturparke Schleswig-Holsteins gegenüber Einheimischen, Gästen, Wirtschaft und Politik.
- **Finanzierungs- und Personalsicherheit:** Wir streben Finanzierungs- und Personalsicherheit als Grundvoraussetzung unserer Arbeit an.

Was wir für die Zielerreichung benötigen

Damit wir Naturparke unsere definierten Aufgaben dauerhaft erfüllen können, benötigen wir verlässliche Investitionen des Landes und eine Intensivierung der Unterstützung durch unsere Träger.

- 1 Institutionelle Basisfinanzierung statt kurzfristiger Projektförderlogik.**
Den Schritt zu einer institutionellen, pauschalisierten Grundfinanzierung gehen – statt überwiegend projektgebundener Förderung, die langfristiges Planen und Handeln erschwert.
- 2 Verlässliche Personalausstattung.**
Bestehende Personalförderung dauerhaft absichern und schrittweise in Richtung des VDN-Standards aufstocken – mit mindestens einer gesicherten Fachstelle je Handlungsfeld.
- 3 NP-Ranger-Netzwerk verstetigen.**
Die Ranger-Förderung aus der Biodiversitätsstrategie in den regulären Naturparkförderhaushalt überführen, um Planungssicherheit und Kontinuität zu gewährleisten.
- 4 Landesweite Koordinierungsstelle.**
Eine möglichst extern finanzierte Koordinierungsstelle – nach dem Vorbild von Niedersachsen, Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen.
- 5 Ressortübergreifende Anerkennung.**
Uns über den Umweltbereich hinaus als Kompetenzträger und Partner anerkennen und unterstützen – auch in Wirtschaft, Bildung, Soziales und Landwirtschaft.
- 6 Fortschreibung des Letter of Intent.**
Den LoI von 2018 auf Basis dieser Strategie aktualisieren – als verbindlichen Rahmen zwischen Land und Naturparks.

Was wir künftig leisten wollen – Ziele, Themen und Projekte auf einen Blick

Unsere
4 Ziele

Lebensqualität

Biodiversität

Unsere
Strategien

**Verstärkte Zusammen-
arbeit – gemeinsames
Handeln**

**Durchgehend
hohe Qualität**

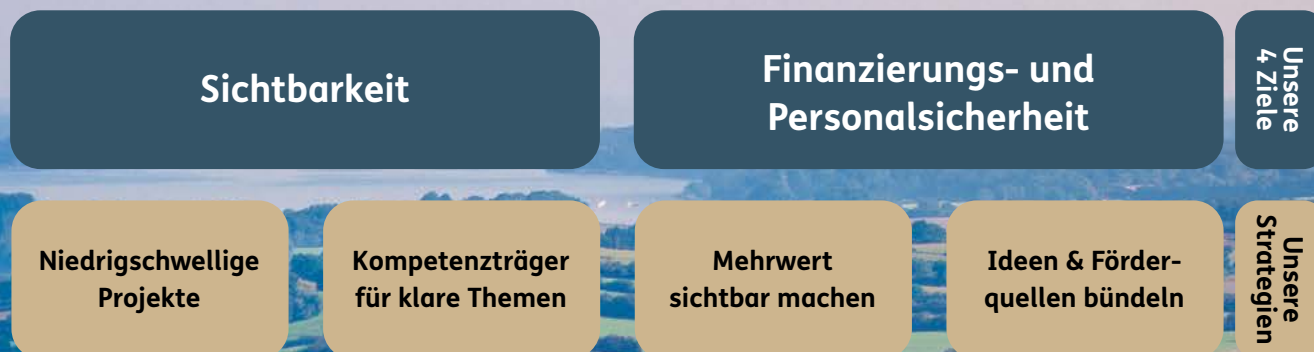
**Unterschiedliche
Entwicklungsgeschwindig-
keiten der NP zulassen**

Unsere Ziele und Projekte in den Handlungsfeldern und Querschnittsbereichen

	Handlungsfelder			
	Naturschutz und Landschaftspflege	Erholung und nachhaltiger Tourismus	BNE	
Vision nach VDN	Biodiversitätsregionen für vielfältige Natur- und Kulturlandschaften	Erholungs-, Gesundheits- und Naturerlebnisregionen für die gesamte Gesellschaft	Bildungsregionen für nachhaltige Entwicklung	
Unsere Ziele 2036	• Biodiversität erhalten und fördern • Kulturlandschaft sichern (Knicks, Streuobst, Geest und Moore) • Naturverträgliche Landnutzung in Kooperation • Ranger und Gebietsbetreuung verstetigen	• Binnenland als Natur- und Outdoor-Erlebnisraum • Niedrigschwellige wie hochwertige Erlebnisse für alle • Zugänglich für alle Generationen und Bedürfnisse • Infrastruktur zur Besucherlenkung nutzen • Nutzungskonflikte moderieren	• Bildungsangebote für alle Lebensphasen und Nutzer • Naturpark-Schulen und -Kitas (VDN) ausbauen • ZNL als tragende Säule stärken • NP-Ranger-Netzwerk als Bildungsvoraussetzung • Lehrplananbindung anstoßen und IQSH-Anerkennung • Personalstellen Umweltbildung ausbauen	
Gemeinsame Projekte	• Schutzgebiets- und Biotopverbund stärken auch über Parkgrenzen • Knick-Kompetenznetzwerk SH auf- und ausbauen • Koordinierte Mitmach- und Sensibilisierungsaktionen • NP-Ranger und Lokale Aktionen in der Fläche sichtbar machen	• Entwicklung zu Outdoor-Erlebnisräumen • Ausbau des Naturpark-Wanderwegesystems und Inszenierung • Anlaufstellen und Infopunkte • POI-Daten und Naturpark-Produktlabel • Barrierefreiheit entlang der Servicekette	• ZNL qualifizieren und binden • BNUR-Kooperation ausbauen • Lehrerfortbildungen bündeln • Lehrplananbindung und Naturparke in der Schule: NP-Bildungsangebote in den Schulalltag integrieren • Naturbegeisterung für alle schaffen	

Wir sechs Naturparke Schleswig-Holsteins haben gemeinsam eine Zukunftsstrategie bis 2036 entwickelt. Sie zeigt für die vier Handlungsfelder sowie die zwei

Querschnittsbereiche auf, welche Ziele wir verfolgen und mit welchen gemeinsamen Projekten wir sie erreichen wollen.



		Querschnitt		
	Nachhaltige Regionalentwicklung	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Management	
	Nachhaltigkeitsregionen mit hoher Lebensqualität und Zukunftsperspektiven	Naturpark-Leistungen sichtbar machen – mit einer Stimme	Strukturen und Ressourcen für wirkungsstarke Naturparkarbeit	Vision nach VDN
	- Regionale Wertschöpfung stärken und Partner-Netzwerke auf- und ausbauen - Regionale Identität, Heimat und Direktvermarktung ausbauen - Ausbau der Kooperation mit den AktivRegionen – auch im Zuge der ELER/LEADER-Neustrukturierung ab 2028	- Sichtbarkeit und Bekanntheit steigern - Gemeinsame Auftritte unter>NNL-CD (Einzelauftritte unberührt) - Gesellschaftlichen Mehrwert kommunizieren - Naturparke als Dialogräume etablieren - Politische Netzwerke verstetigen	- Personelle und finanzielle Grundlagen schaffen - NP-Ranger als Mittler und „Gesicht“ der Naturparke erhalten - Vertiefte Kooperationen zwischen den Naturparks bis zu einer landesweiten Koordinierungsstelle - Durchgehende Qualität (alle sechs sind als Qualitäts-Naturpark ausgezeichnet)	Unsere Ziele 2036
	- Naturpark-Partner-Netzwerke ausbauen - Naturparkmärkte (rotierend) - Kooperation mit den Aktiv-Regionen	- Dachmarke „Naturparke SH“ aufbauen - Ranger als Gesicht der NP stärken - Gemeinsame Kommunikation koordinieren - Mitarbeitende für Social Media und KI qualifizieren - Gemeinsame Jahresaktion (z. B. Welt-Ranger-Tag) - Wirkung sichtbar machen - Gemeinsam präsent sein und Interessen vertreten	- Entfristung und Aufstockung des Personals - NP-Ranger-Netzwerk verstetigen und ausbauen - Wertschätzung und Förderung des Ehrenamts - Ressortbreite und Finanzierungssäulen erschließen - LoI-Fortschreibung und Ausbau politischer Anbindung - Aufbau Kooperationsstrukturen zwischen den NP - Kontinuierliche Arbeit an der Qualität	Gemeinsame Projekte

Die Naturparke sind starke Wirkungs- partner des Landes:

Jeder investierte Euro entfaltet sich vielfach – in Biodiversität, Klimaschutz, Bildung, Lebensqualität und regionaler Wertschöpfung. Diese Zukunft gestalten wir nicht allein: Wir laden Land, Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein, sie als Partner, Fördernde und Mitwirkende mitzugestalten.

Gemeinsam schreiben wir die Erfolgsgeschichte der Naturparke und des Landes Schleswig-Holstein weiter – auf dem Weg zu Modellregionen für nachhaltige Entwicklung.

Sechs Naturparke.
Echter Norden.
Echte Natur.

Ihre Ansprechpartner der sechs Naturparke:

Bonnie Bogner · **Naturpark Aukrug**
Stephanie Fahnemann · **Naturpark Holsteinische Schweiz**
Detlef Kroll · **Naturpark Hüttener Berge**
Frank Hadulla · **Naturpark Lauenburgische Seen**
Max Triphaus · **Naturpark Schlei**
Anne-Christin Wolter, Klaus Langer · **Naturpark Westensee**

Impressum

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft der Naturparke Schleswig-Holstein

Redaktion:

tourismus plan B GmbH
Kottbusser Damm 79
10967 Berlin
www.tourismusplanb.de

Bilder:

Umschlag/S. 5–6: Luftaufnahme Naturpark Schlei © yorbiter.com; S. 1: NP Hüttener Berge · Knicklandschaft Hütten mit Kirche © Luftbildservice-Bernot; S. 3: NP Lauenburgische Seen · Kita-Kinder erkunden den Wald © Wolfgang Buchhorn; S. 4: NP Aukrug · Boxberg © Oliver Ziehm

Karte Quelle: LANIS-SH, Stand: 2026; ATKIS®; aktualisiert und bearbeitet von Friderike Umland

Gestaltung: Friderike Umland, www.friderikeumland.com

Druck: Oktoberdruck, September 2026

Förderung durch: Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN)